



Kiel, 6. September. In der Nacht zum Freitag wurde unsere Stadt und Umgebung von einem so heftigen Gewitter heimgesucht, wie wir es diesen Sommer noch nicht erlebt haben.

Friedrichstadt, 4. September. In der verflochtenen Nacht entlud sich über unserer Gegend ein furchtbares, fast die ganze Nacht anhaltendes Gewitter, welches hier und in der Umgegend sehr viel Schaden angerichtet hat.

Schleswig, 4. September. Ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag wüthete gestern Nacht über unserer Stadt, wie es die ältesten Leute kaum erinnern, hier je erlebt zu haben.

Kleine Mittheilungen. Ein in Weibüll im Kreise Habersleben bediensteter Knecht hatte bei dem Entfeste wohl etwas zu viel getrunken und legte sich statt ins Bett in eine Futterstube, deren Deckel zufiel.

und die eingebrachte Ernte verbrannte, eine Kuh wurde vom Blitz getödtet, das übrige Vieh unter Lebensgefahr von einem Nachbarn gerettet.

Die Jagd auf der 500 Hektar großen Feldmark Wözen wurde an einen Herrn Grumbach Hamburg auf 6 Jahre für jährlich 300 Mk. verpachtet.

Bei einer in Altona vorgenommenen Prüfung der Milch wurde dieselbe bei 5 Händlern und 2 Landleuten mit 10 bis 20 pZt. Wasser verfälscht gefunden.

Ende dieses Monats feiert das Schleswig-Holsteinische Infanterie-Regiment Nr. 85 sein 25-jähriges Bestehen. Das Regiment garnisonirt in Nendsbürg, Neumünster und Kiel; die städtischen Kollegien in Kiel haben zu dem Feste ein Geschenk von 1000 Mk. bewilligt.

Biel verlangt! In der Vakanz-Anzeige für die Lehrer- und Küchlerstelle zu Süd-Adhalm, Kreis Hujum, heißt es u. A.: „Für Heizen der Schulstuben und für Reinigen derselben und der Aborte zahlt die Gemeinde dem Lehrer jährlich 60 Mk. Derselbe hat unentgeltlich die Dregel zu spielen.“

Hamburg.

In der Gefahr, lebendig begraben zu werden, geriet ein Schlosser der Vlohm u. Wölschen Wert. Der Mann arbeitete in einemunker des neuen Dampfers „Virginia“, welcher am Sonnabend seine Probefahrt machte.

Deutsches Reich.

Der Rücktritt des greisen Generalfeldmarschalls Grafen Blumenthal vom Posten eines Generalinspektors der vierten Armee soll bestimmt in diesem Herbst erfolgen.

Das Statistische Amt hat, wie der „Reichsanzeiger“ schreibt, in dem neuesten Monatsheft (Juli) eine kartographische Darstellung veröffentlicht, durch welche die Produktion von Roggen, Weizen und Kartoffeln, wie sie sich im Durchschnitt der Jahre 1889-89 gestellt hat, veranschaulicht wird.

kauf hatte, erkundigte sich über die Verhandlungsweise derselben und gab Andeutungen, daß seine Kauflust noch nicht befriedigt sei.

„Wir sprachen eben über die bebauerenswerthe alte Dame,“ bemerkte er wie beiläufig und mit einer kurzen Bewegung des Zeigefingers nach der verwaisenen Wohnung hinauf, „wie es scheint, war sie menschenscheu, da sie sich von der Außenwelt so abgesperrt hielt.“

„Keine auf der weiten Gotteswelt,“ antwortete der Gärtner fast feierlich. „Niemand frug nach ihr und sie frug auch nach Niemandem.“

„Na, na!“ versetzte Frau Ritter mit einer abwehrenden Handbewegung gegen ihren Mann, „das wäre doch zu viel behauptet. Einige Bekannte hat sie schon gehabt. Vieß sie nicht sogar ein Zimmer in Bereitschaft setzen für eine Dame, die sie von auswärts erwartete? Auch in Amerika muß sie Bekannte gehabt haben, denn als sie so schwer krank lag, hast Du selbst ihr ein Mal zwei Depeschen, die nach New-York gingen, aufs Telegraphenamt besorgen müssen.“

„Nun ja,“ gab der Gärtner zu, „aber Amerika ist weit von hier!“

Der Advokat hatte während Frau Ritters Rede, durch welche sie sich mit ihrer früheren Behauptung in entschiedenen Widerspruch setzte, nicht wenig die Ohren gespitzt. Die Hoffnung, aus diesen vorsichtigen Leuten

Roggenzeugung treten die Kreishauptmannschaften Dresden, Baulen und Leipzig (20 t und mehr auf 1 qkm Gesaamfläche) hervor.

Siebrüder, zum Theil Thüringen, Aachen, Mecklenburg-Strelitz, die Rheinpfalz, Ober- und Mittel-franken und die Oberpalz ein. Eine noch stärkere Erzeugung mit 14-15 t haben die Provinzen Posen und Schlesien, die Regierungsbezirke Stettin und Strausund, Magdeburg, Hildesheim, Wünlher, Köln, Zwickau und Niederbayern.

Sehr gering ist die Weizenzeugung mit 3 t und darunter auf das Quadratkilometer an der Mosel (Trier, Koblenz), in nordwestlichen Theilen Deutschlands (Müritsch, Danabrück, Oldenburg, Bremen, Stade, Lüneburg), ferner in Neuh. a. L. und Zwickau und in einem ausgedehnten Theile des Ostens (Provinz Brandenburg, Regierungsbezirk Stettin, Köslin, Posen und Gumbinnen).

Die geringste Erzeugung (30 t und darunter) haben der Südoften: Hohenzollern, Jagst- und Donaukreis, Schwaben, Ober- und Niederbayern der Nordwesten: Bezirke Ahrich, Danabrück, Müritsch, Oldenburg, Hannover, Stade, Lüneburg, Fürstenthum Waldel, Schleswig, Lübeck, außerdem Stralsund; ferner der Nordosten der Provinz Ostpreußen und zwar besonders der Regierungsbezirk Ostpreußen, der auf das Quadratkilometer weniger als 20 t hervorbringt.

Nach einer Verfügung des Unterrichtsministers v. Zedlitz sollen junge Leute, welche sich dem Maschinenbau widmen wollen und die Absicht haben, die für dieses Fach eingerichtete Staatsprüfung zu bestehen, um später in den Staatsdienst zu treten, die vorgeschriebene praktische Ausbildung nicht mehr, wie bisher oft geschah, in einer Privatfabrik sich aneignen.

etwas heranzubringen, war ihm bereits geschwunden. Jetzt glug ihm plötzlich die Erkenntniß auf, daß dieser verschlossenen Frau die Oppositionslust gegen ihren Ehegemahl die schweigsame Zunge löste.

etwas heranzubringen, war ihm bereits geschwunden. Jetzt glug ihm plötzlich die Erkenntniß auf, daß dieser verschlossenen Frau die Oppositionslust gegen ihren Ehegemahl die schweigsame Zunge löste.

Herr Ritter schüttelte mit überlegenem Lächeln das Haupt. „Wir sprechen mit unsern Kunden nicht mehr, als was streng zum Geschäft gehört,“ entgegnete er.

„Hihi!“ ficherte die Gärtnerfrau mit einem boshaften Seitenblick auf Anna.

„Wir sind nicht die Leute,“ fuhr Ritter fort, „die sich aushorchen und übertölpeln lassen. Die selige Frau Rollenstein haben wir immer hoch verehrt, und weil wir wußten, daß ihr nichts verhafter war, als in der Leute Mund zu kommen, so haben wir — weder meine Frau, noch ich, noch meine Schwester, die hier steht — auch

Schulen werden angewiesen, die Abiturienten auf diese Vorschrift aufmerksam zu machen.

Der anfänglich auf den 10. Oktober anberaumte sozialdemokratische Parteitag in Erfurt ist mit Rücksicht auf die am 13. Oktober stattfindenden sächsischen Landtagswahlen auf den 14. Oktober festgesetzt.

München, 8. September. Unter dem Donner von 101 Kanonenschüssen hat Kaiser Wilhelm seinen Einzug gehalten, nachdem auf dem Bahnhofe eine sehr herzliche Begrüßung zwischen ihm und dem Prinzregenten stattgefunden hatte.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Am Sonntag Nachmittag trafen die beiden Kaiser und der König von Sachsen bei dem Erzherzog Albrecht zum Besuch ein und nahmen auf dessen Erlauchen an dem großen selbmäßigen Frühstück theil.

„Gefallen Euch Majestät, daß ich Namens der hier versammelten Kaiserlichen und Königlich-österreichischen Offiziere der Freude Ausdruck verleihe, zwei erlauchte Monarchen, Verbündete unseres Allergnädigsten Herrn in unserer Mitte verehren zu dürfen, und da für uns Soldaten das Her unzertrennlich ist vom obersten Kriegsherrn, auch das brave deutsche Heer mit einzuschließen: Hoch Se. Majestät, der deutsche Kaiser und König von Preußen, Hoch Se. Majestät der König von Sachsen, Hoch das tapferste deutsche Heer.“

Beide Toaste wurden stehend angehört und mit himmlischen Hochs aller Tischgäste beglücklicht. Die Stimmung war eine äußerst gehobene. Der deutsche Kaiser unterhielt sich im Verlaufe des Frühstückes mit dem Erzherzog Albrecht und richtete unablässig an die österreichischen Minister und Generale huldvolle Worte.

„Na, ich habe doch wahrhaftig auch noch Ohren und Augen!“ lehnte sich Frau Ritter, die Arme in die Seiten stemmend, gegen die Behauptung ihres Eheherrn auf. „Verstehe ich mich auch nicht auf's Randerwelsch, wie Deine hochgelehrte Schwester, so merkte ich doch, wovon die Rede war.“

„Wir sprechen mit unsern Kunden nicht mehr, als was streng zum Geschäft gehört,“ entgegnete er.

„Hihi!“ ficherte die Gärtnerfrau mit einem boshaften Seitenblick auf Anna.

„Wir sind nicht die Leute,“ fuhr Ritter fort, „die sich aushorchen und übertölpeln lassen. Die selige Frau Rollenstein haben wir immer hoch verehrt, und weil wir wußten, daß ihr nichts verhafter war, als in der Leute Mund zu kommen, so haben wir — weder meine Frau, noch ich, noch meine Schwester, die hier steht — auch

niemals gebildet, daß ihre Person ins Gespräch gezogen wurde.“

33

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

C M

B.I.G.

bei Eingeborenen Uniformen der deutschen Schuttruppen und Mäusergewehre gesehen. ... bei Eingeborenen Uniformen der deutschen Schuttruppen und Mäusergewehre gesehen.

Mannigfaltiges.

Gerichtszeitung, Verbrechen und Unglücksfälle. Bei der Station Amisweil (Schweiz) entließen zwei Riesenwagen und stießen auf einen Personenzug; drei Bahnarbeiter wurden verletzt und viel Material beschädigt.

Ueber eine fürchterliche Familientragödie wird aus dem deutsch-schweizerischen Grenzort Vargen im Kanton Schaffhausen berichtet. Der Grenzwachter und Polizeimeister Bufenhard erschoss in der Nacht zum 2. September seine drei Kinder.

Ueber eine Art Barbara Ubryl-Affaire theilt man aus Leipzig Folgendes mit: Am Sonntag entdeckte die Polizei, daß der Handarbeiter Werdt in Sohlis seine Frau seit längerer Zeit unter entsetzlichen Umständen eingesperrt hatte.

Ueber die Europäerhege in China schreibt ein Bewohner von Wuchang der „North China News“ unter dem 3. August: Die Gegend der ausländischen Einwohner ist fast erschöpft.

noch immer der Aufklärung, indessen muß aber daran erinnert werden, daß türkische Ministerien nicht ausschließlich mit dem politischen Maßstab gemessen werden dürfen, der im übrigen Europa bei solchen Vorgängen angelegt zu werden pflegt.

Amerika.

Ein großer Theil der Stadt Dallas in Oregon brannte nieder. 1000 Personen sind obdachlos. Der Schaden wird auf 275 000 Dollars geschätzt.

Die Truppen der chilenischen Kongresspartei haben dieser Tage die Hafenstädte Coquimbo und Serena, welche bislang noch im Besitze der Balmacedisten gewesen waren, ohne jedes Blutvergießen eingenommen.

Asien.

Die jüngsten Meldungen über abermalige in China zum Ausbruche gelangte Unruhen fremdenfeindlichen Charakters bestärken sich.

Afrika.

Aus Ostafrika wird gemeldet, daß der deutsche Reichspostdampfer „Kanzler“ an der Küste von Mozambique gefranzt, die Mannschaft aber gerettet ist.

Mannigfaltiges.

Kampf mit einer Löwin. Paris, den 3. September. In der Menagerie Alexiano zu Saint Nazaire gerieth gestern der Besitzer während der Fütterung in die Klauen einer großen Löwin.

scherten, Kaiser Wilhelm sei freudig erregter Stimmung denn je. Das Frühstück dauerte trotz der kalten Regenwitterung 2 1/2 Stunden.

Das letzte Mandör am Montag, welches von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends dauerte, verlief trotz des strömenden Regens äußerst glänzend.

Frankreich.

Die großen Mandör im östlichen Frankreich, zu denen bekanntlich vier Armeekorps zusammengezogen worden sind, haben am Sonnabend begonnen.

Russland.

Wie in „Free Russia“ mitgeteilt wird, hat sich nun auch die Nihilistin Sophie Günsburg, welche in dem Nihilistenprozeß eine so greße Rolle spielte, durch Selbstmord ihren Leiden entzogen.

Orient.

Ueber die Ursachen der jüngsten türkischen Ministerkrise werden die seltsamsten Vermuthungen laut. Heißt es doch sogar u. A., die ganze Ministerhäufige hänge mit dem plötzlichen Ausgehen des Sultans im Pildiz-Palaste zusammen.

„Du wirst Dich wohl noch auf den fremden Herrn erinnern können,“ sagte sie, „der in der Woche vor dem Morde hier war.“

„Der sich die Fächerpalme bei Seite stellen ließ?“

„Ja, und sich nicht wieder hat blicken lassen. Er kaufte ein Bouquet und wählte die Blumen dazu mit Deiner Schwester selbst aus.“

„Meine gute Frau, müssen Sie wissen, ist nämlich ein wenig mißtrauisch,“ wandte der Gärtner sich lächelnd an Volkmar.

„Wie soll ich mir von jedem Herrn, der hier Blumen einkauft, merken können, was er mit mir spricht?“ entgegnete sie trozig.

ein Traumbuch und macht sich auch noch Pouchfransen!“

Anna lachte laut auf, aber es war ein sehr gezwungenes Lachen und dabei glühten ihr Antlitz wie Purpur.

(Fortsetzung folgt).

sonen zählen mochte, ein Höllenlärm. Die eine Partei war für Abs, die andere für seinen Gegner. Letztere Partei gab durch lautes Brüllen der Forderung Ausdruck, daß der Kampf fortgesetzt werde.

Tiefendampfer. Die Canada-Gesellschaft hat bei der Fairfield Schiffs- und Maschinenbau-Gesellschaft in Glasgow zwei neue Doppelschrauben-Dampfer bestellt.

Wie kommt der Storch nach Aegypten? In einer ostholsteinischen Sommerfrische führte mich kürzlich ein Spaziergang an einer Feldmark vorüber, auf welcher einige Leute mit Getreideernte beschäftigt waren.

se fleegt so lang, bet se hin sind,“ entgegnete der erster Sprecher; — „Süßen Löffel“, mischte sich nun der Garbenhinreicher überlegen in das Gespräch.

Bon einem feinen Tropfen berichtet der „Rhein. Courier“: Eine große Karität wurde letzter Tage durch den Bürgermeister von Erbach verkauft, nämlich ein Halbflüß „Steinberger Kabinett“.

Standesamts-Nachrichten von Ahrensburg.

Monat August. Geboren. Am 3. Sohn dem Tischlermeister Johannes Heinrich Wilhelm Griesenberg zu Ahrensburg. 4. Tochter dem Lehrer Gustav Adolph Schmidt zu Ahrensburg. 4. Sohn dem Schneidermeister Joachim Friedrich Carl Rathje zu Ahrensburg. 8. Sohn dem Arbeiter Franz Heinrich Adolph Wilhelm Schneider zu Bünningstedt. 16. Sohn dem Arbeiter Hans Hinrich Finner, genannt Möller zu Ahrensburg. 16. Sohn dem Gärtner Heinrich Schmidt zu Ahrensburg. 18. Sohn dem Schuhmacher Peter Heinrich Friedrich Davids zu Ahrensburg. 22. Tochter dem Tischler Carl Heinrich Martin Meier, genannt Demuth zu Ahrensburg. 22. Sohn dem Schlossgärtner Georg Hans Heinrich Kottwitz zu Gut Ahrensburg. 28. Tochter dem Zigarrenarbeiter Joachim Christian Reinholdt zu Ahrensburg. 30. Sohn dem Lehrer Adolph Detheff Johann Ludwig Kemster zu Ahrensburg. 30. Sohn dem Fuhrer Hans Christian August Briggers zu Bünningstedt. 30. Tochter dem Bahnarbeiter Hans Christian Heinrich Writsch zu Ahrensburg. 31. Sohn dem Arbeiter Stanislaus Woiwatschid zu Gut Ahrensburg.

Gestorben. Am 7. Erbpächter Carl Heinrich Dabelstein zu Wulfsdorf, 79 Jahr 353 Tage. 22. Stellmacher Fritz Johann Jürgen Holmann zu Ahrensburg, 75 Jahr 72 Tage.

Anzeigen.

Aufgebot.

Im Grundbuch für das den Erben des Johann Jochim Wrage gehörige Grundstück zu Langstedttheide Band I Blatt 1 des Grundbuchs dieser Ortschaft stehen in Abtheilung III Nr. 6 auf Grund des Vertrags vom 12. September 1815 für Wullenweber zu Eppendorf 100 M Court. gleich 120 M Rv. eingetragen.

Diese Post ist angeblich längst be-richtigt und soll im Grundbuch gelöscht werden.

Auf den Antrag der Grundstücks-eigentümer werden desfalls der ge-nannte Wullenweber oder seine Rechts-nachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post spätestens im Aufgebotsstermin am

Freitag, 18. Decbr. 1891, Vormittags 10 Uhr,

beim Amtsgericht anzumelden, widrigen-falls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Ahrensburg, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht. gez. Hellborn. Veröffentlicht: Wolter, Aktuar, als Berichtschreiber.

Aufgebot.

Auf Antrag des Eigentümers Peter Nienstedt in Langstedt soll die am 21. März 1868 von seinem Besitzvor-gänger Johann Peter Jakob Timm an den Bäcker Conrad Friedrich Diener in Poppenbüttel ausgestellte, in das Grundbuch von Langstedt Band I Blatt 3 Abth. III Nr. 15 eingetragene, angeblich verlorene Schuld- und Pfandobligation über 400 M vorm. Court. = 480 M Rv. nebst 4 % p. a. Zinsen zum Zweck der Löschung amorf-tirt werden.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem

Freitag, 18. Decbr. 1891, Vorm. 10,

anberaumten Termin seine Rechte wahr-zunehmen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Ahrensburg, 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht. gez. Hellborn. Veröffentlicht: Wolter, Aktuar, als Berichtschreiber.

Grundstück-Verkauf.

Am Freitag, 25. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das, dem verstorbenen Herrn Osterhoff in Schmalenbeck gehörig gewesene Grundstück, Garten und Acker, groß ca. 1 Hektar 76 Ar 45 Dm., mit den darauf stehenden Gebäuden, massives Wohnhaus, Scheune und Stall, öffent-lich meistbietend, unter den im Ter-min zu verlesenden Bedingungen, an Ort und Stelle verkauft werden. Groß-Hansdorf, 7. September 1891. F. Biehl.

13. Marienburger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 16. September 1891.

Hauptgewinne: 7 komplett bespannte Equipagen. 11 Loose für 10 M., auch gegen Brief-marten empfiehlt

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Unter den Linden 3. Jeder Bestellung sind 20 Pf. für Porto und Gewinnliste beizufügen.

Gewinne: 1 Landauer mit 4 Pferden 1 Kutschwagen mit 4 Pferden 1 Halbpaard mit 2 Pferden 1 Kabinett mit 2 Pferden 1 Landen mit 2 Pferden 1 Coupe mit 1 Pferd 1 Parkwagen mit 2 Ponies 7 Equipagen, komplett bespannt zum Abfahren; ferner: 5 gefaltete u. gezäumte Reit-pferde 68 Reit- und Wagenpferde 10 Gewinne a 1000 M. = 10000 M. 20 Gewinne a 50 M. = 1000 M. 500 silberne Dreifaiser-Münzen außerdem 1790 Gew. im Werth v. 14 175 M. 2400 Gew. i. Gemtzw. v. 84 875 M.

Großes Parthien-Lager von August Mosehuus, Ahrensburg.

Durch Uebernahme eines größeren Berliner Lagers habe in allen Manufakturwaaren große Auswahl, die zu ganz spottbilligen Preisen wieder rasch verkauft werden sollen. Buckskin Knaben-Anzüge in verschiedenen Größen, Stück 3,80 Mk. Nachlässige Decken, Einlitt, garant. federdicht, Stück 5,50 Mk.

Landwirthschaftliche Lehranstalt, Landwirthschaftliche Winterschule, Hohenwestedt (Holstein). Beginn 13. October. — Prospekte durch Director Conrad.

Coffee advertisement featuring an illustration of a man operating a steam coffee roasting machine. Text: Neueste Dampf-Coffee-Röst-Maschine. In verschiedenen Qualitäten und in vorzügl. gebrannter Waare, mit der Dampf Röst-Maschine gebrannt, zu billigsten Preisen. Caffemehl in ausgezeichneter Qualität zum Beimischen des Caffees empfiehlt Guido Schmidt. Ahrensburg am Weinberg.

H. Stamer, Sattler und Tapezier, Ahrensburg, Grosse Strasse. empfiehlt sich zur Anfertigung und Reparatur von Pferde-Geschirren. Illustration of a horse and harness.

Stollwerck's Herz Cacao. Ueberall käuflich! Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig. Illustration of a chocolate box.

Prof. Dr. Thomés Flora. 17 Regier.-Empfehl. in 1/2 Jahre. von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz. 4 Bde. mit 616 vorzügl. Farbendrucktafeln nebst erklärendem Text. Auch in 45 Lieferungen à 1 Mk. zu beziehen. Band I oder Lieferung 1 kann von jeder soliden Buchhandlung zur Ansicht vorgelegt werden. Auf Wunsch monatliche Ratenzahlungen. Auszeichnungen: 2 goldene Medaillen, 1 silberne sowie 2 Ehrendiplome. Probeflieferung mit Prospekt gratis. Gera-Untermhaus. Fr. Eugen Köhler's Verlagsbuchhandlung.

Vorbereitung für die Postgehülfen-Prüfung von Dohrn u. Feddern in Kiel. Glänzende Erfolge. Ausbildung sicher und schnell u. Garantie. Bewährte Fach-lehrer. Eigene Pension. Aufnahme jeder Zeit. Schülerz. ca. 50. Dohrn u. Feddern.

Die Apotheke in Ahrensburg empfiehlt:

Medikamente für die Hausthiere: Schweinepulver, Milchpulver, Kropfpulver oder Drüsenpulver für Pferde, Kolikpillen, Wurmpulver, Restitutionsfluid, Hustitt und Hustett, Angeler Viehwaschpulver, Angeler Verkabungspulver. 6

Landwirthschaftliche Maschinen aller Art empfiehlt Ahrensburg H. Peemöller.

Das Meisterchafts-System zur praktischen und naturgemäßen Erlernung der französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen und russischen Geschäfts- u. Umgangssprache. Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen. Zum Selbstunterricht von Dr. Richard S. Rosenthal. Französisch - Englisch - Spanisch - Polnisch, complet in je 15 Sectionen a 1 Mk. Italienisch - Russisch, complet in je 20 Sectionen a 1 Mk. Schlüssel hierzu a 1 Mk. 50 Pf. Portugiesisch - Holländisch - Dänisch Schwedisch, complet in je 10 Sectionen a 1 Mk. Probebriefe aller 10 Sprachen a 50 Pf. Rosenthal'sche Verlagshandlung. Leipzig.

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt-mustern. Preis viertel jährlich mit 1.25 = 75 Kr. Enthält jährlich über 2000 Abbil-dungen von Toilette, - Wäsche, - Handarbeiten, 13 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Verzierungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Post-anstalten (Zigs.-Katalog Nr. 3845). Probe-nummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 55. - Wien I, Operngasse 5.

Ein Wort an Alle, die Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Polnisch oder Russisch wirklich sprechen lernen wollen. Gratis und franco zu beziehen durch die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Neue Matjes-Heringe empfiehlt Ahrensburg. E. Pahl. Technicum Mittweida Sachsen. a) Maschinen-Ingenieur-Schule b) Werkmeister-Schule. Vorunterricht frei.

Visitenkarten in elegantester Ausführung mit den modernsten Schriften liefert prompt E. Ziese's Buchdruckerei, Ahrensburg.

Zur Tanzmusik am Sonntag, den 13. September. Ladet freundlichst ein Johs. Schierhorn, Ahrensburg.

Zu verkaufen 2 Stühner mit 25 Kühen. Joel, Lindenau, Ahrensburg.

Table with 2 columns: Station names (Hamburg, Altona, etc.) and fares. Includes 'Fahrplan der Lübeck-Hamburger Eisenbahn, vom 1. Juni 1891 an.' and 'Von Lübeck nach Hamburg.' and 'Von Hamburg nach Lübeck.'

Biehmarkt auf der Sternhänge. Bericht vom 27. bis 31. Sept. 1891. Schweinehandel: gut. An den Markt ge-bracht waren 2870 Stück. Unverkauft blieben 52 Stück. Preise für kleine Schweine 52-54 Mark per 100 Pfd., für große Schweine 54-56 Mark per 100 Pfd., Säuen 88-89 Mark per 100 Pfd. Kälberhandel: flau. An den Markt gebracht waren 130 Stück. Un-verkauft blieben 20 Stück. Preise 50-75 Mark per 100 Pfd.

Wochen-Bericht. Hamburg, 8. Septbr. Notirung der zur Preisbestimmung gewählten Kommission vereinigter Butter-Kaufleute der Hamburger Börse. Hof- und Meierei-Butter. Wöchentlich frische Lieferungen. Netto-Preise pr. 50 Kilo Netto. 16 Pfd. Tara. 1. Qualitäten 108-110 2. Qualitäten 105-107 Ferner hiesige Verkaufspreise nach hiesiger Waage. 95-100 festere Hof-Schleswiga. und Holsf. Bauer- 90-95 Galtische und ähnliche 70-75 Finnländische 80-85 Amerikanische 50-70

Table with 4 columns: Date, Barometer Stand in mm, Thermometer Stand Grad Reaum., Wind. Data for Septbr. 8. 9. 11. 12.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. Nachdruck verboten! 10. September: Veränderlich. Wärme abnehmend, lebhaft windig. Sturmwarnung f. d. Küsten (SW-NW). 11.: Abwefelnd, unräbig, kühlend. Sturmwarnung (SW-NW). 12.: Veränderlich, lebhaft windig. Temperatur kaum verändert.